

## ÜBERSICHT NORMEN FÜR TÜREN

Norm	SN EN 14351-1+A1	SN EN 14351-1+A2	FprEN 14351-2
<b>Kurzbeschreibung</b>	Fenster und Türen – Produktnorm, Leistungseigenschaften – Teil 1: Fenster und Aussentüren ohne Eigenschaften bezüglich Feuerschutz und/oder Rauchdichtheit	Fenster und Türen – Produktnorm, Leistungseigenschaften – Teil 1: Fenster und Aussentüren	Erweiterter Anwendungsbereich von Prüfergebnissen zur Feuerwiderstandsfähigkeit und/oder Rauchdichtheit von Türen, Toren und Fenstern einschliesslich ihrer Baubeschläge – Teil 3: Feuerwiderstandsfähigkeit von Drehflügeltüren und Fenstern aus Holz
<b>Ausgabe</b>	2010	2016	2014-06
<b>Status</b>	Gültig	Gültig	Entwurf, frühestens Ende 2017 in Kraft
<b>Regelwerk</b>	SN / SIA	SN / SIA	SN / SIA
<b>Herausgeber</b>	SIA	SIA	SIA
<b>Seiten</b>	72	73	noch nicht bekannt
<b>Auszug</b>	<p>Diese Europäische Norm gibt materialunabhängige Leistungseigenschaften an und gilt für Fenster (auch Dachflächenfenster, Dachflächenfenster mit Schutz gegen Brand von aussen und Fenstertüren), Aussentüren (einschliesslich rahmenlose Glastüren, Flucht- und Paniktüren) und zusammengesetzte Elemente. Diese Europäische Norm gilt für: hand- oder kraftbetätigte Fenster, Fenstertüren und zusammengesetzte Elemente zum Einbau in vertikale Wandöffnungen und Dachflächenfenster zum Einbau in geneigte Dächer mit: zugehörigen Beschlägen, sofern vorhanden; Dichtungen, sofern vorhanden; verglasten Öffnungen, sofern verglaste Öffnungen vorgesehen sind; mit oder ohne eingebaute Rollläden und/oder Rollladenkästen und/oder Abschlüssen; sowie hand- oder kraftbetätigte Fenster, Dachflächenfenster, Fenstertüren und zusammengesetzte Elemente, die vollständig oder teilweise verglast einschliesslich nicht transparenter Füllungen; feststehend oder teilweise feststehend oder mit einem oder mehreren zu öffnenden Flügeln; handbetätigte Aussentüren mit Sperr- oder Füllungstürblättern, ergänzt mit: integrierten Oberlichtern, sofern vorhanden; angrenzenden Seitenteilen, sofern vorhanden</p>	<p>Diese Europäische Norm gibt materialunabhängige Leistungseigenschaften an, mit Ausnahme von Feuer- und/oder Rauchschutzeigenschaften, und gilt für Fenster (auch Dachflächenfenster, Dachflächenfenster mit Schutz gegen Brand von aussen und Fenstertüren), Aussentüren (einschliesslich rahmenlose Glastür-, Flucht- und Paniktürelemente) und zusammengesetzte Elemente. Feuer- und/oder Rauchschutzeigenschaften für Aussentüren und offenbare Fenster werden in EN 16034 behandelt. Diese Europäische Norm gilt für:</p> <p>a) festgesetzte Fenster oder Festverglasungen, hand- oder kraftbetätigte Fenster und Fenstertüren und zusammengesetzte Elemente zum Einbau in vertikale Öffnungen und Dachflächenfenster zum Einbau in Dächern mit:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1) zugehörigen Beschlägen, sofern vorhanden;</li> <li>2) Dichtungen, sofern vorhanden;</li> <li>3) verglasten Öffnungen, sofern verglaste Öffnungen vorgesehen sind;</li> <li>4) mit oder ohne eingebaute Rollläden und/oder Rollladenkästen und/oder Abschlüssen; sowie hand- oder kraftbetätigte Fenster, Dachflächenfenster, Fenstertüren und zusammengesetzte Elemente</li> <li>5) vollständig oder teilweise verglast einschliesslich nicht transparenter Füllungen;</li> <li>6) feststehend oder teilweise feststehend oder mit einem oder mehreren zu öffnenden Flügeln (z. B. Klappflügel)</li> </ol>	<p>Die vorliegende Europäische Norm benennt werkstoffunabhängige Leistungsmerkmale, die auf Innentüren ohne Feuerschutz- und/oder Rauchdichteitseigenschaften zutreffen. Dieses Dokument gilt für Innentüren in Bauwerken, die für folgende Zwecke verwendet werden:</p> <p>in Rettungswegen, die keinen Bestimmungen im Hinblick auf Feuerschutz und/oder Rauchdichtheit unterliegen; für besondere Verwendungszwecke mit besonderen Anforderungen; lediglich als Verbindung.</p> <p>ANMERKUNG 1: Die oben genannten Anwendungsgebiete können kombiniert werden, z. B. Rettungswege mit besonderen Anforderungen. Produkte, die durch diese Europäische Norm abgedeckt werden, sind kraftbetätigte Drehflügeltüren oder handbetätigte Innentüren und Vorsatztüren mit Sperr- oder Füllungstürblättern, ein- oder zweiflügelig, die ergänzt werden könnten mit: zugehörigen Baubeschlägen; Türschliessmitteln mit integrierten Oberlichtern; angrenzenden Seitenteilen, in einem einzigen (gemeinsamen) Rahmen zum Einbau in eine gemeinsame Öffnung.</p> <p>ANMERKUNG 2: Handbetätigte Türen mit Türschliessmitteln sind keine kraftbetätigten Türen. Die in dieser Europäischen Norm beschriebenen Produkte sind nicht für eine Anwendung als tragende Bauteile geeignet. Diese Europäische Norm gilt nicht für: Tore nach EN 13241-1; Aussentüren nach EN 14351-1; im Handel einzeln erhältliche Türblätter; im Handel einzeln erhältliche Türrahmen; kraftbetätigte Aussentüren nach EN 16361. Die Geräuschemission von kraftbetätigten Drehflügelinnentüren wird nicht als signifikante Gefährdung angesehen; deshalb enthält diese Norm keine besonderen Anforderungen bezüglich Lärm.</p>

## ÜBERSICHT NORMEN FÜR TÜREN

Norm	SN EN 179	SN EN 1125	SN EN 1191
<b>Kurzbeschreibung</b>	Schlösser und Baubeschlüsse – Notausgangsverschlüsse mit Drücker oder Stossplatte für Türen in Rettungswegen – Anforderungen und Prüfverfahren	Schlösser und Baubeschlüsse – Paniktürverschlüsse mit horizontaler Betätigungsstange für Türen in Rettungswegen – Anforderungen und Prüfverfahren	Fenster und Türen – Dauerfunktionsprüfung – Prüfverfahren
<b>Ausgabe</b>	2008	2008	2012
<b>Status</b>	Gültig	Gültig	Gültig
<b>Regelwerk</b>	SN / SIA	SN / SIA	SN / SIA
<b>Herausgeber</b>	SIA	SIA	SIA
<b>Seiten</b>	62	60	53
<b>Auszug</b>	Diese Europäische Norm legt Anforderungen an Herstellung, Gebrauchstauglichkeit und Prüfung von Notausgangsverschlüssen fest, die mechanisch entweder über einen Drücker oder eine Stossplatte betätigt werden, um in Notsituationen ein sicheres Entkommen über Fluchtwege zu ermöglichen. Die Eignung eines Notausgangsverschlusses für den Einsatz an Rauchschutz-/Feuerschutztüren wird durch Feuerwiderstandsprüfungen nachgewiesen, die zusätzlich zu den in dieser Europäischen Norm geforderten Prüfungen der Gebrauchstauglichkeit durchgeführt werden. Anhang B enthält zusätzliche Anforderungen an diese Produkte. Diese Europäische Norm behandelt Notausgangsverschlüsse, die entweder insgesamt durch einen Hersteller gefertigt und auf den Markt gebracht oder durch mehr als einen Hersteller gefertigt und anschliessend in einem Vorgang als Montagesatz auf den Markt gebracht werden.	Diese Europäische Norm legt Anforderungen an Herstellung, Gebrauchstauglichkeit und Prüfung von Paniktürverschlüssen fest, die mechanisch entweder über eine horizontale Griffstange oder eine horizontale Druckstange betätigt werden, und die speziell für die Benutzung in Paniksituationen in Fluchtwegen ausgelegt sind. Die Eignung eines Paniktürverschlusses für den Einsatz an Feuerschutz-/Rauchschutztüren wird durch Feuerwiderstandsprüfungen nachgewiesen, die zusätzlich zu den in dieser Europäischen Norm geforderten Prüfungen der Gebrauchstauglichkeit durchgeführt werden. Anhang B enthält zusätzliche Anforderungen an diese Produkte. Diese Europäische Norm behandelt Paniktürverschlüsse, die entweder insgesamt durch einen Hersteller gefertigt und auf den Markt gebracht oder durch mehr als einen Hersteller gefertigt und anschliessend in einem Vorgang als Montagesatz auf den Markt gebracht werden.	Diese Europäische Norm legt das Prüfverfahren fest, das zur Bestimmung der Widerstandsfähigkeit von Fenstern und Türelementen bei wiederholtem Öffnen und Schliessen anzuwenden ist. Das Prüfverfahren gilt für alle Konstruktionswerkstoffe und Bedienungsarten für alle Fenster oder alle Türen unter Einbeziehung der Dichtungen und Baubeschlüsse unter gewöhnlichen Betriebsbedingungen. Die von der Prüfung betroffenen Teile sind die Zarge/der Rahmen, die zu öffnenden Teile (einschliesslich aller weiteren beweglichen Teile, z. B. Standflügel) und alle wesentlichen unmittelbar beteiligten Baubeschlüsse einschliesslich der Betätigungsverrichtungen, z. B. des Fenstergriffs/Türdrückers/Knaufs. In die Prüfung nicht eingeschlossen sind alle Baubeschlüsse, deren Bedienung nicht unmittelbar das Öffnen und Schliessen der beweglichen Teile betrifft.
Norm	SN EN 1627	SN EN 1935	SN EN ISO 10077-1
<b>Kurzbeschreibung</b>	Türen, Fenster, Vorhangfassaden, Gitterelemente und Abschlüsse – Einbruchhemmung – Anforderungen und Klassifizierung	Baubeschläge – Einachsige Tür- und Fensterbänder – Anforderungen und Prüfverfahren	Wärmetechnisches Verhalten von Fenstern, Türen und Abschlüssen – Berechnung des Wärmedurchgangskoeffizienten – Teil 1: Allgemeines
<b>Ausgabe</b>	2011	2002–09	2006
<b>Status</b>	Gültig	Gültig	Gültig
<b>Regelwerk</b>	SN / SIA	SN / SIA	SN / SIA
<b>Herausgeber</b>	SIA	SIA	SIA
<b>Seiten</b>	30	26	43
<b>Auszug</b>	Die vorliegende Europäische Norm legt die Anforderungen und die Klassifizierung der einbruchhemmenden Eigenschaften von Türelementen, Fenstern, Vorhangfassaden, Gitterelementen und Abschlüssen fest. Sie gilt für die folgenden Öffnungsarten: Drehen, Kippen, Falten, Drehkippen, Schwingen, Schieben (horizontal und vertikal) und Rollen sowie für nicht offenbare Konstruktionen. Sie behandelt ausserdem auch Produkte, die Elemente wie beispielsweise Briefklappen oder Lüftungsgitter enthalten. Die Norm legt Anforderungen an die Einbruchhemmung eines Bauproduktes fest (entsprechend 3.1 der vorliegenden Norm). Diese Europäische Norm behandelt nicht direkt die Widerstandsfähigkeit von Schlössern und Schliesszylindern gegen Angriffe mit Sperrwerkzeugen (Picking). Ausserdem behandelt sie keine Betonfertigteile. Ebenfalls nicht behandelt wird der Angriff auf elektrisch, elektronisch und elektromagnetisch betätigte einbruchhemmende Bauprodukte mithilfe von Angriffsmethoden, die diese Eigenschaften ausschalten könnten.	Die Norm teilt Bänder in vier Gebrauchsklassen ein und legt das maximale Drehmoment fest, das aus dem bei der Dauerbetriebsprüfung im Band erzeugten Reibungswiderstand resultiert. Sie behandelt Tür- und Fensterbänder für Türflügel mit maximal 160 kg Gewicht. Festgelegt wurden durch die Norm Prüfverfahren und Anforderungen an: – einachsige Aufschraubänder – Bänder mit festen Stiften – zur Verwendung an Eingangstüren und Fenstern	Teil 1 von ISO 10077 legt Verfahren zur Ermittlung des Wärmedurchgangskoeffizienten von Fenstern und Türen fest, die aus einer Verglasung und/oder opaken Füllungen in einem Rahmen mit oder ohne Abschlüsse bestehen. Berücksichtigt werden: unterschiedliche Verglasungsarten (Glas oder Kunststoff, Einfachverglasung oder Mehrfachverglasungen; mit oder ohne Beschichtungen mit geringem Emissionsgrad; mit Luft- oder anderen Gasfüllungen im Zwischenraum); opake Füllungen im Fenster bzw. in der Tür; unterschiedliche Rahmenarten (Holz, Kunststoff, Metall mit und ohne Wärmedämmung; Metallrahmen mit metallischen Verbindungen, wie Stifte usw., oder jede andere Kombination von Werkstoffen); sofern anwendbar, den zusätzlichen Wärmedurchlasswiderstand, der durch verschiedene Arten von geschlossenen Abschlüssen in Abhängigkeit von ihrer Luftdurchlässigkeit bewirkt wird. Der Wärmedurchgangskoeffizient von Dachfenstern und anderen vorstehenden Fenstern kann mithilfe dieses Teils von ISO 10077 berechnet werden, sofern der Wärmedurchgangskoeffizient ihrer Rahmenabschlüsse durch Messungen oder numerische Berechnung bestimmt wird. In informativen Anhängen sind Standardwerte für Verglasungen, Rahmen und Abschlüsse angegeben.

## ÜBERSICHT NORMEN FÜR TÜREN

Norm	SN EN ISO 10077-2	SN EN 12207	SN EN 12208
<b>Kurzbeschreibung</b>	Wärmetechnisches Verhalten von Fenstern, Türen und Abschlüssen – Berechnung des Wärmedurchgangskoeffizienten – Teil 2: Numerisches Verfahren für Rahmen	Fenster und Türen – Luftdurchlässigkeit – Klassifizierung	Fenster und Türen – Schlagregendichtheit – Klassifizierung
<b>Ausgabe</b>	2012	2016	2000–06
<b>Status</b>	Gültig	Gültig	Gültig
<b>Regelwerk</b>	SN / SIA	SN / SIA	SN / SIA
<b>Herausgeber</b>	SIA	SIA	SIA
<b>Seiten</b>	41	9	4
<b>Auszug</b>	Teil 2 der ISO 10077 legt ein Verfahren und Bezugseingabedaten für die Berechnung des Wärmedurchgangskoeffizienten von Rahmenprofilen und des längenbezogenen Wärmedurchgangskoeffizienten ihrer Verbindungsstellen mit Verglasungen oder opaken Füllungen fest. Das Verfahren kann weiterhin zur Bewertung des Wärmedurchlasswiderstands von Rollladenprofilen und der thermischen Eigenschaften von Rollladenkästen und ähnlichen Bauteilen (z. B. Jalousien) verwendet werden. Dieser Teil der ISO 10077 beschreibt ausserdem Kriterien, die zur Validierung von numerischen Verfahren für die Berechnung dienen. Es werden weder die Einflüsse der Sonneneinstrahlung, noch die Wärmeübertragung infolge von Luftdurchlässigkeit, noch die dreidimensionale Wärmeübertragung, wie z. B. durch punktförmige metallische Verbindungen, berücksichtigt. Wärmebrückenwirkungen zwischen Rahmen und Baukörper sind ebenfalls nicht berücksichtigt.	Diese Norm legt die Klassifizierung von Prüfergebnissen für vollständig zusammengebaute Fenster und Aussen- und Innentüren und aller Materialien, die nach EN 1026 geprüft wurden, fest.	In der DIN EN 12208 Fenster und Türen – Schlagregendichtheit – Klassifizierung der DIN EN 1027 Fenster und Türen – Schlagregendichtheit – Prüfverfahren sind die Anforderungen hinsichtlich der Schlagregendichtheit geregelt. Unter diesem Begriff wird die Widerstandsfähigkeit eines Fensters oder einer Tür gegen das Eindringen von Feuchtigkeit verstanden, und zwar verursacht durch Wind, Regen und andauernde Beanspruchung. Das Prüfverfahren unterscheidet dabei zwei verschiedene Einbausituationen für unterschiedliche Windlastfälle: Verfahren A gilt für Fenster und Türen ohne baulichen Schutz wie z. B. Vordächer. Das Bauteil ist der Witterung also ungeschützt ausgesetzt. Verfahren B gilt für Fenster und Türen, die zumindest teilweise geschützt sind, wie z. B. durch Vordächer, Balkone, Dachüberstände oder tiefe Laibungen.
Norm	SN EN 12210	SN EN 12219	EN 15269-3
<b>Kurzbeschreibung</b>	Fenster und Türen – Widerstandsfähigkeit bei Windlast – Klassifizierung	Türen – Klimateinflüsse – Anforderungen und Klassifizierung	Erweiterter Anwendungsbereich von Prüfergebnissen zur Feuerwiderstandsfähigkeit und/oder Rauchdichtigkeit von Türen, Toren und Fenstern einschliesslich ihrer Baubeschläge – Teil 3: Feuerwiderstandsfähigkeit von Drehflügeltüren und Fenstern aus Holz
<b>Ausgabe</b>	2016	2000–06	2012–08
<b>Status</b>	Gültig	Gültig	Gültig
<b>Regelwerk</b>	SN / SIA	SN / SIA	SN / SIA
<b>Herausgeber</b>	SIA	SIA	SIA
<b>Seiten</b>	6	5	78
<b>Auszug</b>	Diese Europäische Norm legt die Klassifizierung der Prüfergebnisse für vollständig zusammengebaute Fenster und Türen aller Materialien fest, die nach EN 12211 geprüft wurden.	Grundlegende Prüfnorm ist hier die DIN EN 1121. Diese Norm definiert die Türen nach ihrem Einsatzzweck in die Differenzklimagruppen a, b, c, d und e. Für Innentüren sind nur die Differenzklimagruppen a bis c relevant. Die Eingruppierung einer Tür in eine Differenzklimagruppe bedeutet nicht, dass sich die Tür nicht verformen darf. Die DIN EN 12219 definiert hier zulässige Verzugswerte in den Klassen 1 – 3.	Diese Europäische Norm behandelt Drehflügeltüren aus Holzwerkstoffen, verglaste Holztüren und Fenster aus Holz. Sie beschreibt die Methodologie zur Erweiterung der Anwendung von Ergebnissen der Prüfung(en) der Feuerwiderstandsfähigkeit nach EN 1634-1. Diese Norm behandelt Türen mit einer tragenden Innenkonstruktion aus Holz. In Abhängigkeit von der Durchführung der entsprechenden Prüfung(en) kann der erweiterte Anwendungsbereich einige oder alle der folgenden Bereiche abdecken: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Klassifizierungen von nicht wärmegeprägten Elementen (E) sowie solchen mit Anforderungen an die Strahlung (EW) oder wärmegeprägten Elementen (EI1 oder EI2);</li> <li>- verglaste Teilbereiche, einschl. Glasfenster und verglaste Türen;</li> <li>- Lüftungsgitter und/oder Ventilationsöffnungen;</li> <li>- Seitenteile, Oberteile mit oder ohne Kämpfer;</li> <li>- Baubeschläge, dekorative Beschichtungen;</li> <li>- dämmschichtbildende Dichtungen sowie Dichtungen zur Verhinderung von Rauchdurchtritt, Durchzug oder Schallübertragung; alternative Tragkonstruktion(en).</li> </ul>